



Globale Waldinventur - Global Forest Survey (GFS)

Stand: April 2021

Das Vorhaben Global Forest Survey (GFS) entwickelte ein globales Netzwerk permanenter Kontrollpunkte, welches Informationen für eine weltweite Charakterisierung von Landnutzungsformen bereitstellt. Die Erfassung der Daten beinhaltet eine umfangreiche Auswahl verschiedener Themengebiete, beispielsweise Waldressourcen, Biodiversität, Veränderung der Kohlenstoffbilanz und Waldzustand. Das weltweite Netz von Inventurparzellen für Landnutzung generiert Datensätze, welche frei verfügbar und weltweit standardisiert sind. Die Daten bilden für die Länder eine wichtige Basis zur Teilnahme am REDD+ Mechanismus. Das Vorhaben versetzt die Länder in die Lage über ihre Emissionen durch Landnutzungsänderungen in einem einheitlichen Format an die UNFCCC zu berichten. Die Datenerfassung verfolgt einen "permanenten" Ansatz, so dass Veränderungen über die Zeit hinweg dokumentiert werden. Die Daten sollen im Folgeprojekt über ein Internetportal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Die Auswertungen in der ersten Phase des Projekts hat zu einem globalen Datensatz von fast 500.000 visuell bewerteten Plots geführt. Dieser Datensatz wurde verwendet, um die erste globale Analyse von Ariden Zonen durchzuführen, und die Ergebnisse wurden in einem FAO-Bericht und als Wissenschaftliches Paper in der Zeitschrift „Science“ veröffentlicht. Ein umfassenderer FAO-Bericht wird Ende 2017 veröffentlicht.
- Eine Teilmenge der Stichproben wurde für einen erfolgreichen Proof-of-Concept-Test für den IPCC Land Use Representation Approach 3 verwendet
- Das Projekt hat auch zur Gestaltung von Schulungen zu IPCC-Methoden beigetragen, wie die Waldkohlenstoffsinken und -emissionen bewertet werden können. Die Schulungen werden organisiert, um Fähigkeiten der Partnerländer bei der Berichterstattung nach UNFCCC zu verbessern. Spezialisten in Zielländern werden

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Angola, Bolivien, Botsuana, Ecuador, Malawi, Malaysia, Mosambik, Namibia, Papua Neuguinea, Peru, Philippinen, Sambia, Simbabwe, Südafrika, Tansania, Uganda, Venezuela

Durchführungsorganisation:

Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)

Politische Partner:

- Department of Environment and Natural Resources (DENR) - Philippines
- Department of Water Affairs and Forestry - South Africa
- Institute for Hydrology, Meteorology and Environmental Studies (IDEAM) - Colombia
- Ministry of Agriculture, Rural Development and Fishery - Angola
- Ministry of Agriculture and Irrigation (MINAGRI) - Peru
- Ministry of Environment - Ecuador
- Ministry of Lands, Natural Resources and Environmental Protection - Zambia
- Ministry of Natural Resources and Environment (NRE) - Malaysia
- Ministry of Natural Resources and Tourism - Tanzania

BMU-Förderung:

3.500.000 €

Laufzeit:

10/2014 bis 09/2017

Internetauftritt(e):

<http://www.fao.org/in-action/global-forest-survey/en/>





auch unterstützt ihre Entscheidungsprozesse innerhalb der UNFCCC im Hinblick auf MRV-Modalitäten zu verbessern.

- Das Projekt wurde anlässlich des Starts der FRA 2020 dem technischen Treffen der nationalen Korrespondenten und CFRQ-Partner in Toluca, Mexiko, vom 5. bis 9. März 2018 vorgestellt.
- Die Erhebung der Stichprobendaten der ersten Phase und der damit verbundene Kapazitätsaufbau haben es den Partnerländern ermöglicht, die FAO-Methodik und die Open Foris-Tools in ihre nationalen Entwicklungspläne aufzunehmen.

Beispiele für diese Länder sind Kirgisistan, Tunesien, Südafrika, Mosambik, Uruguay und die Philippinen. In Tunesien und Kirgisistan haben die nationalen Forstbehörden die Methodik zur Erfassung von Waldbedeckungsdaten zur Desertifikationsbekämpfung verwendet und in Mosambik hat die Nationale Forstdirektion die Methodik für Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstbewertung auf nationaler Ebene übernommen.

